

**LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN  
VON ANGESTELLTEN IN  
OBERÖSTERREICH**

*Joachim Nemella  
Wolfgang Stagel*

**KURZFASSUNG**

Dieser Beitrag bringt Ergebnisse einer Studie, die vom Institut für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften im Auftrag der Gewerkschaft der Privatangestellten für Oberösterreich durchgeführt wurde.

Einen Schwerpunkt der Studie stellen die Arbeitsbedingungen der Angestellten dar:

Die tatsächliche Wochenarbeitszeit ist bei rund der Hälfte der Angestellten länger als die vereinbarte Arbeitszeit – im Durchschnitt um 7,4 Stunden länger.

Als stärkste Arbeitsbelastung wird der Faktor Stress/Zeitdruck erlebt. Danach folgen Belastungen durch Bildschirmarbeit, durch körperliche Anstrengungen sowie durch einen ständigen Wechsel der Arbeitsabläufe und -anforderungen. Berufs- und Arbeitsplatzwechsel sind von erheblicher Bedeutung für die Berufslaufbahn der Angestellten: 49 % der Angestellten haben bisher den Beruf gewechselt, 63 % haben zumindest ein Mal den Dienstgeber gewechselt.

Zur Einkommenssituation der Angestellten lässt sich festhalten:

Das mittlere monatliche Nettoeinkommen (Median) der Angestellten in OÖ beträgt zum Zeitpunkt der Erhebung 1.243 Euro. Das mittlere Nettoeinkommen der Frauen beträgt 937 Euro im Monat und liegt damit um 38 % unter dem Wert der Männer mit 1.512 Euro.

Was die Bewertung des Gesundheitszustands, wie er von den Angestellten selbst erlebt wird, betrifft, ergibt sich:

Jede/r zweite Angestellte bezeichnet sich als völlig gesund. Ein Fünftel berichtet dagegen über gesundheitliche Dauerbeeinträchtigungen oder eine chronische Erkrankung.

Am häufigsten werden körperliche Beschwerden und seelische Belastungen mit der Arbeit in Verbindung gebracht werden.

Zur Wohn- und Haushaltssituation der Angestellten lässt sich festhalten:

58 % der Angestellten wohnen in einem Ein- und Zweifamilienhaus, 42 % in einem Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen.

**LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN  
VON ANGESTELLTEN IN  
OBERÖSTERREICH***Joachim Nemella  
Wolfgang Stagel*

Drei Viertel aller Haushalte verfügen über einen PC und etwas weniger als die Hälfte über eine Internetverbindung.

Mit dem Ausmaß der Freizeit sind 51 % der Angestellten zufrieden. 33 % geben dagegen an, über etwas zu wenig und 16 % über viel zu wenig Freizeit zu verfügen.

Zur politischen Einstellung der Angestellten lässt sich berichten: 59 % der Angestellten sind mit der Art und Weise, in der die Demokratie in Österreich funktioniert, zufrieden, 41 % sind damit nicht zufrieden.

Überwiegend positiv wird die betriebliche Mitbestimmung bewertet: 72 % der Angestellten, in deren Betrieb es eine betriebliche Interessenvertretung gibt, fühlen sich von dieser Institution ausreichend vertreten.